



Kontakt-Adresse:  
Lucia Klasing  
Eisenacher Str. 103  
10781 Berlin  
Telefon: 089 12350332 (Marie Wolfgang)  
info@wildensteiner-singkreis.de  
www.wildensteiner-singkreis.de

Bankverbindung:  
Lucia Klasing  
IBAN: DE92 1203 0000 1056 4321 70  
BIC: BYLADEM1001  
DKB  
Deutsche Kreditbank Berlin

Dezember 2022

Liebe Wildensteinerinnen, liebe Wildensteiner,

das Weltgeschehen in 2022 bereitet uns anhaltende Bauchschmerzen, da ist es umso wichtiger, auch positive Dinge berichten zu können. So können wir in diesem Weihnachtsrundbrief gemeinsam mit Euch auf einen wunderbaren und nahezu "normalen" Burgsommer zurückblicken. Doch vor der Rückschau eine bedeutsame und ebenso gute Nachricht: Es wurden neue Herbergseltern für "unsere" Burg gefunden, die schon Anfang Dezember ihren neuen Posten angetreten haben. Wir freuen uns sehr, dass nun Antonia Glöckler und Joachim Glaeser die neuen Herbergseltern sind und erwarten schon sehr gespannt das Kennenlernen im Sommer 2023. Frau Lier und Herr Heinrich möchten wir an dieser Stelle einen guten Start in der Jugendherberge Freiburg wünschen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und die vielen erlebnisreichen Jahre mit und bei Ihnen! Wir werden Ihre Beteiligung bei den Wasserschlachten, die tollen Gutscheineideen bei der Burgretteraktion und Ihren Einsatz, Frau Lier, als Eisengel mit Bauchladen nicht vergessen!

So, nun aber zurück zum Burgsommer:

Die 12-15-jährigen Teilnehmer\*innen der Junior\*innen 1 machten in diesem Jahr mit "Das fliegende Klassenzimmer" von Erich Kästner den Anfang. Sie erlebten mit 45 Teilnehmer\*innen eine aufregende Woche mit Paartanz, Wasserschlacht gegen die und mit den Herbergseltern, einer Schnitzeljagd, die von einigen Teilnehmer\*innen schon im Laufe des Jahres vorbereitet und dann während der Woche umgesetzt wurde. In der offenen Abschlussmeditation, in der jede\*r seinen/ihren schönsten Moment der Woche nennen durfte, wurde dann deutlich, wie sehr alle diese Woche genossen hatten.

Für den krönenden Abschluss sorgte bei der Aufführung ein Kind, das bei der Aufführung mittels Seilzugs aus dem Gebälk abgeseilt wurde. Einfach spektakulär!

In der 2. Woche füllte sich die Burg mit knapp 150 Teilnehmer\*innen des Familiensingkreises, der in diesem Jahr mit insgesamt 33 Kindern einen neuen Rekord aufgestellt hat.

Mit dem Musical "Yanomamo" nahmen die Teilnehmer\*innen die Zuschauer\*innen mit auf eine Reise in das Amazonasgebiet und präsentierten die Lebenswelt des Yanomami-Volks, die Schönheit des Regenwaldes und dessen grausame Zerstörung. Das Musical von Peter Rose ist zwar schon knapp 40 Jahre alt, inhaltlich könnte es jedoch kaum aktueller sein. Yanomamo erwies sich als tolles Stück nach der Coronapause.

Der Kinderbetreuung ist es trotz sehr kurzfristiger Besetzung gelungen, ein Wochenprogramm für 26 Kinder auf die Beine zu stellen und am bunten Abend mit Ritter Rost in tollen Kostümen auf der Bühne zu glänzen. Durch das große Engagement, die Flexibilität und Gelassenheit aller Teilnehmer\*innen und Betreuer\*innen war es eine tolle Woche, in der Groß und Klein eine rundum glückliche Zeit verbrachten. Da waren sich am Ende alle einig.

Mit nur 26 Kindern, von denen 50% zum ersten Mal auf dem Wildensteiner Singkreis waren, ging es dann in der 3. Woche etwas beschaulicher zu. Die Singvögel: In diesem Jahr ein kleiner, aber sehr feiner Kreis.

“Der Brief für den König” wurde von unserem jüngsten Kreis dargeboten. Bei den Singvögeln haben sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie am deutlichsten gezeigt. Die meisten der Kinder waren zum ersten Mal längere Zeit allein von zu Hause weg, was sich durch vermehrtes Heimweh und in Telefonaten mit Eltern zeigte. Letztlich sind jedoch alle Kinder geblieben und wollen im nächsten Jahr wiederkommen!

Die Aufführung am Samstag war ein voller Erfolg: Trotz kleiner Besetzung konnte ein musikalisch und dramaturgisch fabelhaftes Stück auf die Bühne gebracht werden. Wir hoffen auf einen weiterwachsenden Singvögelkreis und freuen uns immer über Nachwuchs!

Den Abschluss unseres Burgsommers machte der älteste unserer Junior\*innenkreise: Junior\*innen 2. Mit 30 Teilnehmenden wurde der Coming-of-Age-Roman "Die Mitte der Welt" im Rittersaal auf die Bühne gebracht. Die Geschichte dreht sich ums hoffnungsvolle Suchen, Scheitern und Zusammenstehen im Erwachsenwerden und ums Herausfinden, was die eigene vielfältige Liebe so ausmacht.

Das Team bettete die Themen des Stücks in die gemeinsame Arbeit mit den Jugendlichen ein. In Schreibworkshops wurden Fragestellungen aufgegriffen und anschließend beeindruckend ins finale Theaterstück integriert. An verschiedenen Stellen der Woche ging es darum, hinzuhören, wo eigene und gemeinsame Bedürfnisse und Wünsche liegen und wie Rücksicht auf die der Anderen genommen werden kann. Bewusst wurde viel Verantwortung auf die Teilnehmenden übertragen. So wurden sie beim Dirigat, beim Bühnenbau und auch beim Videoschnitt eigenverantwortlich mit Aufgaben bedacht.

Auch diese sehr emotionale Woche fand ihren Höhepunkt in einer umwerfenden Aufführung am letzten Samstag unserer diesjährigen 5. Jahreszeit.

Insgesamt war es ein wirklich gelungener Burgsommer. Gerne möchten wir aber wieder die Werbetrommel rühren. In Kürze findet Ihr auf unserer Homepage zum Download einen Flyer des Wildensteiner Singkreises, den Ihr sehr gern an potentielle neue Wildensteiner\*innen verteilen dürft! Sprecht dabei insbesondere die Singvögel (10 bis 12 Jahre) und Junior\*innen 2 (15-17 Jahre) an.

Bei unserem Häuptlingstreffen im Oktober, auf dem wir gemeinsam reflektiert und bedacht für die Zukunft geplant haben, war es wieder eine Wonne, den einzelnen Teams zu lauschen, mit welcher Begeisterung sie von den jeweiligen, zurückliegenden Singkreiswochen berichteten. Das Strahlen in den Gesichtern der Teilnehmer\*innen bei den Aufführungen hat genau diese Begeisterung widerspiegelt.

In den Reihen der Betreuer\*innen, die im beruflichen Rahmen mit musik- und theaterbegeisterten Kindern zu tun haben, kommt es immer wieder zu Begegnungen mit Kindern, die perfekt zum Wildensteiner Singkreis passen würden und für die die Teilnahme ein riesiges Geschenk wäre, da ihre Familien sich diese nicht leisten können. Auf dem Häuptlingstreffen haben wir lange über Notwendigkeit gesprochen und nach einem handhabbaren Verfahren gesucht.

Schließlich wurde beschlossen, Patenschaften ins Leben zu rufen, um genau diesen Kindern die Möglichkeit zum Teilnehmen zu geben. Wir möchten nun diejenigen unter Euch ansprechen, die sich gerne als Pate oder Patin anbieten und einem Kind einen Herzenswunsch erfüllen möchten, indem Ihr die Jugendherbergskosten für die Woche übernehmt. Gerne könnt Ihr Euch auch in einer Patengemeinschaft zusammentun. Fühlt Ihr Euch angesprochen, so meldet Euch bitte bei uns per Mail: [info@wildensteiner-singkreis.de](mailto:info@wildensteiner-singkreis.de). Gleichzeitig könnt ihr dem Büro melden, wenn ihr wisst, dass ein Kind an einer Teilnahme Interesse hat, aber es vielleicht aus finanziellen Gründen scheitert. Wir fragen dann bei den Paten konkret an, wenn uns Bedarf bekannt geworden ist. Wir testen und evaluieren das Verfahren nach einem Jahr und würden uns sehr freuen, wenn wir die eine oder andere Teilnahme ermöglichen könnten.

Wie im Osterrundbrief berichtet, hat der “Arbeitskreis Statio” sich weitere Male in konstruktiver Runde getroffen. Als Ergebnis wurde ein Abschlusstext formuliert, auf dem Häuptlingstreffen vorgestellt und die relevanten Punkte nochmals ausführlich erörtert. Die Runde befürwortet die Gedanken und Ergebnisse. Im Anhang findet Ihr die schriftliche Ausarbeitung. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für Euer Engagement!

Wir sind sehr glücklich und stolz, welche kreative und innovative Betreuer\*innenteams wir für die einzelnen Singkreise haben. Jedes Jahr überraschen sie mit einem vollgepackten, bunten Programm unter der Woche, das mit einem überzeugenden Feuerwerk auf der Bühne endet. Sie kitzeln aus den Teilnehmer\*innen Potenziale heraus, von denen viele oft nichts ahnten.

Ab 2024 werden wieder Betreuer\*innenstellen vakant. Wenn also auch Du Lust hast, Teil eines Teams zu werden und Du Dir vorstellen kannst, verantwortungsvoll eine Aufgabe (Theater, Regie, Chorleitung, Orchesterleitung, Technik, Bühnenbau, Kostüme, Requisite, "Gute Seele"/geistliche Betreuung 2.0) zu übernehmen, dann sende bitte eine Mail mit folgenden Infos: Name, Vorname, Geburtsdatum, Wunschort und Handynummer an [info@wildensteiner-singkreis.de](mailto:info@wildensteiner-singkreis.de).

Nach dem Sommer 2023 werden wir voraussichtlich auch zwei neue Junioren-Teamchef\*innen finden müssen. Diese müssen mindestens einmal betreut haben und werden vom Häuptlingstreffen gewählt. (Wer Interesse hat, kann sich ebenfalls beim Büro melden.)

Am Freitag vor dem 1. Singkreis, 28.07.2023, planen wir einen "Hausmeister\*innen-Tag" durchzuführen, bei dem das Material gesichtet wird und potenzielle, zukünftige Betreuer\*innen in die Materie eingeführt werden können. Wir sind gespannt auf neue Gesichter in den Teams.

Für den Familiensingkreis wurde auf dem diesjährigen Häuptlingstreffen auch ein/e neue/r Teamchefin gewählt. Mit Katarina Graf und Marcus Hämmerle haben wir nun eine Doppelspitze im Team des Familiensingkreises. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Fabian Sauter-Servaes, der diese Aufgabe in den vergangenen Jahren übernommen hat!

Steigende Kosten machen leider auch vor unserer Burg nicht Halt. So erhöhen sich die Herbergskosten 2022 und 2023 deutlich. Im nächsten Jahr sind wir daher gezwungen, die Kursgebühren leicht zu erhöhen. Mit diesen werden die Herbergskosten der Betreuer\*innen getragen und Material beschafft. Im Osterrundbrief werdet ihr über die ab 2023 geltenden Preise informiert.

Leider mussten wir uns auch in diesem Jahr von treuen, liebgewonnenen und tief im Singkreis verwurzelten Wildensteiner\*innen verabschieden. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen von Beate Augustyn, Renate Feucht, Dr. Peter Haug, Markus Rettenmayr und Erich Rettenmayr.

Und folgend noch ein kleiner Werbeblock des Wildensteiner Seniorensingkreises, der sich auch immer über Nachwuchs freut:



*„Aller Anfang ist schwer!“ - ?*

Nicht so als Jungsenior  
oder Jungseniorin bei uns Alten!  
Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Die nächsten Treffen des Kreises:

- So, 16. – Mi, 19. April 2023 – Haus Insel Reichenau
- Fr, 6. – So, 8. Oktober 2023 – Hotel Pelikan Beuron

Mit herzlichen Grüßen  
Eure Mechthild und Gerd  
für alle Seniorinnen und Senioren

Kontaktadresse: Mechthild und Gerd Bruns, August-Barack-Straße 13, 78727 Oberndorf a. N.  
Telefon: 07423 2873 - E-Mail: [bruns.g-fam@t-online.de](mailto:bruns.g-fam@t-online.de)

Nun wünschen wir Euch eine besinnliche und feierliche Weihnachtszeit. Kommt alle gut ins neue, hoffentlich friedvolle Jahr 2023.

Euer WSK-Büro  
Lucia, Marie, Philipp und Simon

# Geistliche Betreuung 2.0

Zusammenfassung der Arbeit des Arbeitskreises sowie eine Handlungsorientierung, die vom HT 2022 bestätigt wurde

Kurzfassung: Der AK Geistliche Betreuung 2.0 hat sich in mehreren sehr anregenden Sitzungen getroffen, um über den Fortgang der geistlichen Betreuung zu diskutieren. Das Kloster Beuron kann keine Patres mehr stellen und auch in unseren Reihen verändert sich der Anspruch an eine geistliche Betreuung, deren Wurzeln jedoch nicht verloren gehen sollen.

Das Ressort "Gute Seele" soll künftig aus den eigenen Reihen besetzt werden. Statio und Meditation sowie das traditionelle Liedgut und Momente des spirituellen Innehaltens bleiben fester Bestandteil der Burgwochen. Andacht, Gottesdienst und Kontakt zum Kloster können optional von den Teams angeboten werden. Neue Formate in Hinblick auf den spirituellen Austausch und ein achtsames Miteinander können sich gerne etablieren. Vor allem für die "Guten Seelen" der Jugendkreise gibt es vorbereitenden und unterstützenden Input. Dazu u.a. eine Sammlung von Statio-Ideen, zu der alle Wildensteiner gerne alle beitragen können (mehr Infos im Abschnitt "Support und Coaching"). Wir freuen uns, dass auf diese Weise der "Goischt vom Wildenstein" lebendig bleibt und sind gespannt, wie sich dieser Goischt entwickeln wird!

## AK Geistliche Betreuung 2.0

Von Ende März bis Ende Mai hat sich der Arbeitskreis (AK) Geistliche Betreuung mehrfach getroffen, um über die Zukunft der geistlichen Note im Wildensteiner Singkreis zu beraten. Auslöser war das Signal vom Kloster Beuron, dass keine Begleitung über vier Wochen hinweg mehr angeboten werden kann. Diese Zäsur wurde zum Anlass genommen, grundlegend über die Bedeutung, die Zukunftsfähigkeit und die Umsetzbarkeit der geistlichen Betreuung während der Singkreiswochen zu sprechen.

Nach der Ausarbeitung eines Konzepts wurde die Arbeit mit einem Treffen mit einigen Betreuerinnen aus den vier aktuellen Teams abgerundet. Einige der Ideen zur geistlichen Betreuung 2.0 wurden in diesem Jahr und in den letzten Jahren sowieso umgesetzt und so konnten die Teams ihre Erfahrungen rückmelden, die direkt mit aufgenommen und auch beim Häuptlingstreffen besprochen wurden.

Obwohl sich die Wildensteinerschaft verändert hat – konfessionell diverser, manchmal ohne Bezug oder mit kritischer Einstellung zu Kirche und Glauben - waren sich die Beteiligten einig, dass der Wildensteiner Singkreis seine Wurzeln im Kloster Beuron hat und daher in seinem Ursprung christlich-katholisch (wenngleich nicht amtskirchlich) geprägt ist. Der AK will sich von dieser Tradition nicht lossagen, versteht den Wildensteiner Singkreis jedoch als einen Ort, der sich durch Offenheit auszeichnet, der nicht ausschließt, sondern Gemeinschaft fördert und stärkt.

Teil des AK waren:

Anne-Sophie Waag, Anna Hees, Anton Rettenmayr, Antonia Brändle, Benedikt Selbherr, Franziska Bergholtz, Ida Hämmerle, Johanna Homburger, Kiki Weil-Graf, Mechthild Alber, Simon Stolz und Wolfgang Heilmann.

Die Gespräche und Reflexionen des AK wurden von allen Beteiligten als sehr konstruktiv, respektvoll und vor allem bereichernd wahrgenommen. Wir freuen uns, dass unsere Ideen und unser Vorschlag vom Häuptlingstreffen positiv aufgenommen wurden und wir nun als Wildensteiner Familie nach der Unklarheit der letzten Jahre in eine neue geistliche Betreuung starten können. Natürlich soll in den kommenden Jahren immer wieder reflektiert und ggf. nachjustiert werden, wenn sich unerwartete oder neue Herausforderungen im Zusammenhang mit dem erarbeiteten Konzept auftun.

# Geistliche Betreuung 2.0

Im Laufe der Gespräche wurde klar, dass es weiterhin geistliche Impulse während der Wochen geben soll. Diese sollen die spirituelle Weite der Teilnehmer:innen widerspiegeln: eine geistliche Betreuung 2.0. Zusätzlich geht es auch um die Fokussierung auf das Zwischenmenschliche und den Blick auf den Einzelnen. Weiter wurde klar, dass es eine Unterscheidung zwischen den Jugendkreisen und dem Familiensingkreis geben soll, wenn es um die personelle Besetzung geht. Wir bezeichnen das Ressort bisher als Ressort "Gute Seele", der Name ist aber flexibel und kann gerne noch diskutiert werden.

## Singvögel / Juniorenkreise

Die geistliche Betreuung 2.0 ist ab jetzt fester Bestandteil des Betreuer:innenteams. Ob nun eine Person allein diese Aufgaben erfüllt oder ob mehrere Teammitglieder sich die Aufgaben teilen, ist jedem Team selbst überlassen - wie es auch mit den übrigen Ressorts wie "Theater" oder "Bastei" der Fall ist. Bei der Zusammenstellung der Teams muss also ab jetzt auch dieses Gebiet abgedeckt werden. Neben den strukturellen Aufgaben (siehe weiter unten) soll in diesen Singkreisen sichergestellt werden, dass zumindest eine Betreuerin / ein Betreuer Kapazitäten hat, aktuell nicht beschäftigte Kinder aufzufangen, Gespräche zu führen, ein offenes Ohr zu haben und Stimmungen unter den Teilnehmenden einzufangen. Ein Vorteil: So haben auch jene ehemaligen Teilnehmenden die Möglichkeit, Betreuer:innen zu werden, die bisher nicht die Chance dazu hatten, da sie nicht die erforderlichen konkreten Aufgaben wie Regieführen oder Orchesterleiten erfüllen konnten. Das Ressort ist neben den anderen Ressorts eine gleichwertige Aufgabe und muss personell berücksichtigt werden. Als Orientierung: Die Aufgaben der Guten Seele entsprechen mindestens einem Drittel bis einer halben Arbeitskraft. Jedes Team kann selbst festlegen, ob es die Aufgaben einer oder mehreren bzw. allen Personen im Team übergibt. Bei hohen Anmeldezahlen oder besonderen Situationen kann die Betreuerzahl gegebenenfalls aufgestockt werden.

## Familiensingkreis

Die Person für das reformierte Ressort soll aus den eigenen Reihen bestimmt werden. Wer motiviert ist, auf Wildensteinerfahrung zurückblickt und sowieso geplant hat, am Familiensingkreis teilzunehmen, kann Interesse bekunden, um federführend die geistliche Betreuung 2.0 während der Woche zu übernehmen. Die Teamleitung bestimmt die Person und tritt mit ihr in Kontakt. Sie bekommt im Vorfeld Infos zum Stück, damit passende Ideen gesammelt und Inhalte vorbereitet werden können. Natürlich muss die Person nicht alles allein bewerkstelligen, sie kann sich auch mit weiteren Teilnehmenden zusammenschließen, die organisatorische Hoheit liegt aber bei ihr.

Sie soll eingeladen sein, bei Teamgesprächen während der Woche dabei zu sein (bspw. abendliche Blitzrunde), um ggf. auf aktuelle Vorkommnisse und Bedürfnisse reagieren zu können. Ansonsten ist man ein recht freies Teammitglied, das regulär am Programm teilnehmen kann, zudem aber die erforderlichen Aufgaben erfüllt. Je nach finanzieller Lage des WSK kann mit der Rolle auch ein monetärer Ausgleich verbunden sein. Das Team des FSK legt fest, wie die Rolle der Guten Seele festgelegt wird und kommuniziert dies spätestens im Osterrundbrief.

Der AK verspricht sich von diesem Modell, dass die Familiensingkreiswochen flexibel bleiben, sich Teilnehmende aktiv mit Ideen einbringen können und so der "Goischt vom Wildenstein" immer wieder neuen Wind bringt, aber auf keinen Fall erlischt.

## Struktur / Aufgaben

In den Gesprächen des Arbeitskreises wurde deutlich, dass es weiterhin fixe Eckpfeiler innerhalb der WSK-Wochenstruktur geben soll, die das Ressort bearbeiten soll, bzw. die von den Teams in den Wochen umgesetzt werden sollen. Neben diesem festen Rahmen gibt es weitere Möglichkeiten, die je nach Woche/Team umgesetzt werden können.

## Fester Rahmen

### Statio - jeden Morgen

Die Statio soll als gemeinsamer Start in den Tag erhalten bleiben. Die inhaltliche Ausgestaltung ist nicht vorgegeben, der AK wünscht sich aber, dass hier Platz für eine Metaebene zum Stück ist oder auf Vorkommnisse oder Bedarfe, die sich während der Woche auftun, eingegangen werden kann. Ob mit einem Lied, einem Gedicht, einer Geschichte, einer Bibelstelle - das obliegt der / dem jeweils Verantwortlichen.

### Meditation am Aufführungssamstag

Nach einer energiegeladenen und emotionalen Woche soll es weiterhin eine Meditation am Aufführungssamstag geben. Wie diese gestaltet ist, entscheidet der / die jeweils Verantwortliche/n.

### Gemeinsames (geistliches) Liedgut

Durch das gemeinsame Singen von (größtenteils) geistlichen Liedern war und ist dieser Teil fest in den Singkreiswochen verankert. Der AK empfiehlt, dass das Singen aus dem Schwarzen Buch (ggf. aktualisiert) als solches wieder mehr in den Fokus und das Bewusstsein rückt. Gemeinsames Singen kann ein Gruppengefühl erzeugen, Singen ist zudem für viele ein wichtiger Zugang zu Spiritualität und Religion. In den Singvögel- und Juniorenkreisen können Lieder oder Mehrstimmigkeit schon eingeübt werden, sodass neue Teilnehmende auf dem Familiensingkreis schnell mithalten können. In allen Kreisen ist das Singen (oder auch Zuhören) ein gemeinschaftliches, verbindendes und spirituelles Element - so zum Beispiel jeweils vor dem Essen oder als Tagesabschluss.

## Freies Fortführen des WSK-Erbes

Es gibt eine Menge von Aktivitäten, die spiritueller Natur sind und je nach Team/Woche verschieden ausgestaltet werden können. Darauf kann und soll gerne zurückgegriffen werden.

### Spirituelles Innehalten

Wanderungen (zum Altstadtfels / zum Bandfels / ins Kloster nach Beuron / in die Höhle/ ...), können mit Singen, einer kleinen Meditation oder auch einer Andacht bereichert werden. Weiter eignen sich das Meer, die Holzburg oder das Lagerfeuer, um durch Singen und Lauschen die Gemeinschaft und Verbundenheit zu spüren.

### (Wort-)Gottesdienst

Den Singvögel- und Juniorenkreisen bleibt die Entscheidung überlassen, ob und wie sie einen Gottesdienst abhalten. Sollte das Team sich für einen Gottesdienst entscheiden, muss es sich bewusst sein, dass Programmpunkte auf den Jugendkreisen verbindlich sind und den Gottesdienst entsprechend integrativ gestalten. Auf dem Familiensingkreis hingegen ist es wünschenswert, einen Gottesdienst oder eine Andacht anzubieten. Hier soll es allen Teilnehmer:innen frei stehen, ob sie mitfeiern möchten oder nicht.

## Neue Formate und Angebote

Je nach Woche, Stück und Gruppe können neue Formate ausprobiert und andere Wege gefunden werden, um die (traditionellen) geistlichen Aspekte nicht zu kurz kommen zu lassen. Mögliche Inspiration:

- Im Burghof / in der Schenke wird ein fester Tisch festgelegt. Wer sich hier hinsetzt, hat Lust, mit anderen Gespräche über Gott (und die Welt) zu führen.
- Kontakt mit dem Kloster in Beuron halten und je nach Verfügbarkeit und Bereitschaft einen Bruder einladen oder besuchen.
- Wenn ein geistliches Werk einstudiert wird, eine theologische-musikalische Hinführung anbieten.
- Reise in die Vergangenheit, um zu erklären, wie der WSK entstand.
- Spiele, die zum Nachdenken anregen und Impulse für ein gutes Zusammenleben bieten (zum Bsp. kleine Aufgaben wie "Macht heute einer Person ein Kompliment", "Stellt euch heute zwei Minuten auf die Vorburg und atmet durch", ...)

- Awareness / Achtsames Miteinander in der Bergpredigt konkretisieren oder andere Elemente in der Woche einbauen, um dieses Themenfeld zu stärken
- Aktionen wie das Aufstellen und Betreuen von Briefkästen für die Teilnehmenden und Betreuenden
- Kummerkasten für die Kleineren
- ...

## Support und Coaching “Gute Seele”

Viele haben Erfahrungen und Ideen, die in Form von Statio-Input, Andacht oder allgemeiner Gute-Seele-Betreuung hörens- und teilenswert sind. Allerdings ist zum Beispiel das Anleiten der Statio nicht für alle Betreuer:innen eine Selbstverständlichkeit. Es treten außerdem immer wieder Situationen rund um die psychische Gesundheit der Teilnehmer:innen auf, die uns vor große Herausforderungen stellen. Daher sollen folgende unterstützende Formate ins Leben gerufen werden:

1. Eine Sammlung aller bisherigen (und zukünftigen) Statio-Ideen und Inspirationen, die für die Teams zugänglich sein sollen. Wer Ideen und Dokumente zur Verfügung stellen will, kann sich zunächst an Franziska Bergholtz wenden:  
franziska.bergholtz@gmail.com.
2. Mindestens einmal pro Jahr, am besten wenige Wochen vor dem Burgsommer, tauschen sich die Jugendkreis-Teams untereinander aus, um über Erfahrungen und Umgang mit heiklen Situationen zu sprechen sowie um sich generell zu unterstützen.
3. Während des Jahrs kann es einen professionellen Input oder Workshop geben. Hier können Personen aus der Jugendarbeit oder Dozierende mit speziellem Professionswissen zu verschiedenen Themen zu Wort kommen - natürlich immer gerne aus dem nahen oder fernen Umfeld des WSK. Dies kann sich insbesondere an alle Betreuer\*innen des Ressorts Gute Seele richten und mit einem informellen Austausch zwischen den Teams gekoppelt werden.  
Wer gute Dozierende in diesem Bereich kennt oder sich selbst anbieten möchte, der melde sich gerne bei Antonia Brändle (antoniabraendle@gmail.com) oder Franziska Bergholtz (franziska.bergholtz@gmail.com).